



Im November 2011 geht es mit Pierre Nierhaus nach Shanghai: 1 Die eindrucksvolle Lobby des „Park Hyatt Hotels“ in der Trend-Metropole 2 Edles Dinner: elegantes Design in Schwarz, im Gourmetrestaurant des „Park Hyatt Hotels“.

TREND-SCOUTING VON SHANGHAI BIS LAS VEGAS

DIE **KONKURRENZ** SCHLÄFT NICHT UND SCHON GAR NICHT IN DER GASTRONOMIE. JEMAND, DER DAS GENAU WEISS, IST **PIERRE NIERHAUS**. DENN ER VERANSTALTET REISEN ZU DEN MARKTFÜHRERN DER BRANCHE. ZUKÜNFTIGE **TRENDSSETTER** ALS REISEBEGLEITER SIND STETS WILLKOMMEN. Text: Nina Wessely

Reich in der Gastronomie. Ein gewagter Titel für das Buch eines Consultants, doch der Erfolg gibt ihm recht. Denn Pierre Nierhaus weiß, wie man in dieser Branche Geld macht. 2003 wechselte der damalige Großgastronom als Betreiber von insgesamt 13 Betrieben die Fronten und gründete das Hospitality-Beratungsunternehmen „Pierre Nierhaus Consulting GmbH“ in Frankfurt. Heute ist er zwar immer noch Herr über zwei Gastronomiebetriebe, doch die Fachwelt kennt ihn als renommierten Berater, vor allem in Trendfragen.

Sein Erfolgsgeheimnis: Der gebürtige Düsseldorfer bereist an 200 Tagen im Jahr den Globus auf der Suche nach neuen Modeerscheinungen in der Gastronomie, um diese dann seinen Kunden zu präsentieren, bevor noch jemand auch nur auf die Idee gekommen ist, in dieser Neuheit einen ernst zu nehmenden Wettbewerbs-

vorteil zu sehen. Doch der Erfolg kam auch zu Pierre Nierhaus nicht über Nacht. Der Consultant entwickelte über viele Jahre hinweg eine Art sechsten Sinn dafür, wo die nächsten lukrativen Geschäftsideen verborgen liegen. Momentan ganz weit oben auf seiner Liste der Trend-Metropolen: Shanghai, Los Angeles und die Stadt, wo laut Nierhaus das Gastro-Gold begraben liegt, Las Vegas.

Doch Nierhaus' Job ist es, gefundene USPs und Wettbewerbsvorteile seinen Kunden, also Gastronomen, weiterzuvermitteln. Wie so etwas am einfachsten geht? Engagierte Köche, Betriebsleiter und Sommeliers mit auf die Reise ▶

“
Der optimale Mix für ein Konzept ist folgender: ein Drittel eigene Idee, ein Drittel Tradition, ein Drittel ‚geklaut‘.

Pierre Nierhaus

